

**S**

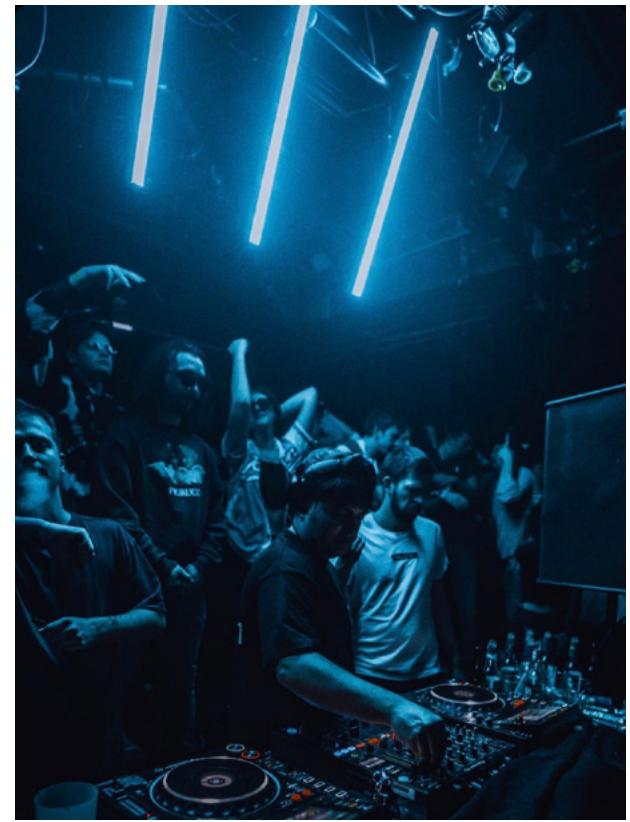
**SÜDPOL**



**Jahresbericht  
2021**



Nina Langensand: Alkohol



Departure



Cie Moost: Lab Rats



Leila Peacock: Apocalypse Now

# 1 Bericht des Vorstands

Im städtischen Parlament hiess es 2018: «Der Südpol muss wieder zum Fliegen kommen.» Auch wenn der Gedanke hinter dieser Metapher ein schöner ist – und der Südpol in den letzten Jahren definitiv abgehoben ist – haben wir uns

2021 eher nach Erdung geseht. Die andauernde Pandemie hat Vieles durch die Luft gewirbelt. Nicht selten fanden wir uns in Seilen hängend wieder, einem Schwebezustand, der auf allen Ebenen sehr viel Geduld und Improvisationskunst gefordert hat und immer noch tut. Umso schöner ist es, dass trotz Ausnahmesituation verschiedene Ankerpunkte geschaffen werden konnten und eine nachhaltige Stabilität spürbar wird. So blieben 2021 die Türen des Kulturhauses zu einem Grossteil offen und die Hallen, der Club und das Bistro füllten sich mit Gästen und Kunstschaffenden. Auch draussen auf dem Vorplatz entstand ein eigener kleiner Mikrokosmos: Die Buvette beim Freigleis entpuppte sich als funkelnder Publikumsmagnet für Gross und Klein. Das Leben und die Möglichkeiten kehrten zögerlich, aber dennoch kontinuierlich zurück. Nach langer Durststrecke trafen sich die Menschen im und um den Südpol wieder – und er steht wortwörtlich nicht mehr allein da. Hier, mitten im wachsenden Süden der Stadt, ist er von Musiker\*innen, Student\*innen und Dozierenden umgeben: Neue Freund\*innen des Hauses.

Auf viele Freundschaften ist der Südpol auch in den nächsten Jahren angewiesen. Die Stadt Luzern hat 2021 die Subventionsperiode ihrer Kulturhäuser um ein Jahr verlängert, unser Vertrag wird nun Ende 2023 auslaufen und per 2024 erneuert. Der Vorstand freut sich sehr, das Südpol-Team und das Haus in den kommenden Monaten im Rahmen seiner strategischen Arbeit zu repräsentieren und Fragen zum Prozess der letzten vier Jahre zu beantworten. Klar ist: Der Südpol verankert sich immer mehr – bei bestehenden und neuen Gästen, bei Produzierenden und Künstler\*innen, bei Clubveranstalter\*innen und Partner\*innen, in und über Luzern hinaus. Diese Festigung spürt man nicht nur, wenn man das Haus betritt, sondern sieht es erfreulicherweise auch, wenn man auf die Rechnung sowie die Publikumszahlen blickt. Eine riesige Leistung, vor allem unter Berücksichtigung der andauernden Covid19-Situation. Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen beim ganzen Team für den enormen Effort und den liebevollen Umgang mit dem Haus und Publikum bedanken. Merci, dass ihr nie den Kopf in den Sand gesteckt habt.

Der Verankerungs- und Festigungsprozess stand im letzten Jahr auch im Fokus unserer Vorstandsarbeit. Er ist und war immanent wichtig für den Betrieb, der nach 2018 mit einem neuen Konzept und vielen neuen Teammitgliedern einen Neuanfang wagte. Was zeichnet uns aus? Wie gehen wir im Team und mit den Gästen und Produzierenden um? Was sind unsere Werte? Was für ein\*e Arbeitgeber\*in wollen wir sein und wie arbeiten wir zusammen? Eine solche Selbstreflexion war für den Südpol letztes Jahr weiterhin zentral, nur so konnten im sehr jungen Betriebskonzept gemeinsam Anpassungen gemacht, und eine gute und sinnvolle Zusammenarbeit garantiert werden. In diesem Zusammenhang ist künftig eine längerfristige Vision wichtig, an der der Vorstand arbeitet. Dies tun wir mit viel Elan und wichtiger Verstärkung: Es ist uns eine ausserordentliche Freude, 2022 drei neue Vorstandsmitglieder vorzustellen. Uns ist es gelungen, den ehrenamtlichen Vorstand des Südpols mit viel Wissen, Erfahrung, Freude und Motivation zu erweitern. In unserem Team begrüssen wir herzlich Irina Studhalter, India Valaulta und Deborah De Col. Sie stammen aus Luzern und Graubünden, arbeiten als Politikerin, Service-Designerin und Juristin – enorm viel Know-How und Einsatzbereitschaft, das nun auch dem Südpol zugutekommt. Gleichzeitig verabschieden wir uns mit einem riesigen Dankeschön von Samuel Konrad, der seit 2018 als Vorstandsmitglied den Südpol kontinuierlich mitgestaltet hat. Ein weiteres grosses Dankeschön möchten wir Dieter Mathys aussprechen, der in kurzer Zeit sehr viele sehr wichtige Inputs in den Vorstand brachte und diesen im letzten Sommer aus gesundheitlichen Gründen leider verlassen musste.

Zu guter Letzt möchten wir uns auch bei unseren Mitgliedern bedanken – für das Vertrauen, die Besuche im Südpol, die angeregten Diskussionen und die spürbare Unterstützung in einer anspruchsvollen Zeit. Die Anker werden mehr und es gibt Platz für viele weitere: «Spread the word» – unser Verein darf und soll wachsen. «Join the Penguin Gang!» Gemeinsam halten wir den fliegenden Südpol auf dem Radar und geben ihm den Boden, den er zum Wachsen und Gedeihen braucht.

So long!  
Selina Beghetto & Nina Laky, Co-Präsidentinnen

## 2 Rückblick Programm

### RÜCKBLICK PROGRAMM

Auch das vergangene Südpol-Jahr war zunächst von den Folgen der Pandemie geprägt: Das Verbot von Versammlungen und die Homeoffice-Pflicht haben in den ersten Monaten dazu geführt, dass es in den Räumen des Südpols eher ruhig zugeht. Ausgestorben war das Kulturhaus deswegen jedoch bei Weitem nicht: Mit Residenzen, Recherchen, Streams und vielem mehr in den Sparten Tanz, Theater, Performance und Musik, hat der Südpol jede Möglichkeit genutzt, um den Widrigkeiten zu trotzen und Künstler\*innen weiterhin einen Raum für ihre kreative Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Mit der Öffnung des öffentlichen Lebens kehrte im Frühjahr auch das Publikum an die Arsenalstrasse zurück. Der Südpol zeigte sich gut vorbereitet und konnte mit Veranstaltungen in allen Bereichen schnell wieder als Kulturinstitution sichtbar werden. Die Weiterführung der Buvette mit deren vielfältigem Programm auf dem Vorplatz hat zudem dazu beigetragen, den Südpol zu einem Anziehungspunkt für ein breites Publikum zu machen.

### THEATER / TANZ / PERFORMANCE

In den Sparten Tanz, Theater und Performance wurde in den ersten vier Monaten, in denen das Haus für die Öffentlichkeit geschlossen war, viel geprobt. Lokale und nationale Gruppen sowie Künstler\*innen wie Lac & Koch, Nina Langensand, Kompagnie Affenherz, Elias Kurth, Ultra, Joshua Monten, Leerraum.offen oder Marc Oosterhoff – deren Aufführungen teilweise abgesagt werden mussten – nutzten die Zeit und den Raum nunmehr für Residenzen und Recherchen. Gleichzeitig wurden Formate entwickelt, mit denen der Südpol trotz geschlossenen Türen an die Öffentlichkeit treten konnte. So entstanden der Film «#FollowTheRevolution –

Eine Anleitung zum Aufstehen» des Luzerner Kollektivs leerraum.offen, die performative Livestream Konferenz «Wallmapu ex situ» der Gruppe Trop Cher to Share, die Ausstellung «Expectations vs. Reality» mit Arbeiten von Maya Rochat, Benjamin Pogonatos, Soraya Lutangu und Ali-Eddine Abdelkhalek, oder die Audioinstallationen von Laura Stoffel und Groupe Nous. Zeitgleich fing YES – das Young Ensemble Südpol – an zu proben, zu forschen und auszuprobieren, was auf der Bühne alles möglich ist. Dieses 2020 ins Leben gerufene Projekt hat zum Ziel, junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren auf ihrem Weg zur Professionalisierung in den performativen Künsten zu fördern, indem es sie mit den Arbeitsweisen der freien Szene bekannt macht. Ihre dabei entstandene Inszenierung «kommen und gehen» konnte am Eyes On Festival erfolgreich Premiere feiern. Ab dem zweiten Drittel des Jahres – nach der Lockerung der Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie – konnte das reguläre Programm endlich wieder aufgenommen werden. So erblickte die seit April 2020 verschobene Premiere von Ultras aktueller Produktion «Ein Stück für die Schwerkraft» nach langer Wartezeit das Licht der Welt; die Studierenden des Masterstudiengangs «Expanded Theater» der Hochschule der Künste Bern erarbeiteten mit Regisseur Ed Hauswirth die sinnliche Performance «Chalet»; tänzerisch begeisterten I-Fen Lin mit «findet jetzt statt» und Cosima Grand mit «Restless Beings» das Publikum. Im Mai wurde der Schweizer Theater- und Tanz-Nachwuchswettbewerb «Premio» im Südpol durchgeführt, dessen Gewinner Local Heroes der Luzerner Szene sind: Savino Caruso und Elvio Avila überzeugten die Jury mit ihrer berührenden und mutigen Performance «mi vida en transito».

Die zweite Jahreshälfte startete im September mit dem Eyes On Festival, auf dem über zwei Wochen lokale und nationale Künstler\*innen einem neugierigen Publikum präsentiert wurden. So konnte unter anderem die 2021 mit dem Schweizer Designpreis prämierte Soundinstallation «Niemandland» von Dimitri de Perrot gezeigt werden. Darüber hinaus performten Nina Langensand und Fabienne Ehrler das Stück «Alkohol» auf dem Festival – ein nachdenklicher, relevanter und dringlicher Abend über ein Thema, das uns alle betrifft.

Zur Freude vieler haben auch Kulturangebote für Kinder wieder ihren Weg in den Südpol gefunden: Theater Kolypan hat mit «Toto, Laura und die Stadtmusikant\*innen» die Buvette bespielt und Cie Corsin Gaudenz haben das junge Publikum in der Mittleren Halle mit «Wild Things» begeistert. Ein besonderes Highlight mit ausserordentlich hoher Publikumsresonanz war der Theaterabend «Krebskaraoke» der Bühne Aarau. Elf unfassbar starke Frauen sangen und erzählten von einer Diagnose, die man am liebsten vergisst, jedoch viele Menschen betrifft.

Im Bereich Tanz konnten innovative nationale Projekte wie «Cy-Co» von Elias Kurth oder «Taking Care of God» von Company Eternal eingeladen werden. Der Südpol konnte sich zudem dem nationalen Projekt «Danse et Dramaturgie» anschliessen, das junge Tanzschaffende mit Residenzen und konzeptioneller Unterstützung fördert. Aus Luzern ist das Kollektiv noDIN Teil des Projekts.

Im September wurde die Shedhalle neu gestaltet. Der Südpol hat dazu die Künstlerin Leila Peacock eingeladen, eine raumgreifende Installation zu gestalten: «APOCALYPSO NOW» lässt uns seither jeden Tag in eine Welt von fratzenartigen, surrealen, symbolischen, aus unterschiedlichen Epochen entspringenden Figuren eintauchen.

### KONZERT / CLUB

Auch in der Musiksparte waren im Jahr 2021 öffentliche Veranstaltungen zunächst nicht möglich. Um Musiker\*innen trotzdem einen Raum zum kreativen Schaffen zu ermöglichen, wurde der Club kurzerhand zum DJ-, Recording- und Streaming-Labor umfunktioniert: Diverse Veranstaltungslabors und Nachwuchs-DJs nutzten das Angebot, um DJ-Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern, sowie Mixes aufzunehmen und Streams aufzuzeichnen. Zudem konnten lokale Bands und Künstler\*innen den Club als Proberaum nutzen.

Nach den Lockerungen der Massnahmen im Frühjahr, konnte im Konzertbereich Ende Mai mit dem long durational-Pianokonzert von «A Sunset for Walter» schliesslich das erste Konzert des Jahres veranstaltet werden. Ab Juni ging es parallel dazu im Aussenbereich weiter: Auf der eigens konzipierten

Bühne, die – zunächst noch bestuhlt – Konzerte im Freien erlaubte. Am Eröffnungswochenende des Buvetteprogramms konnten mit «Silhouette Tales» und «Visu» zwei lokale Bands mehrere hundert Leute begeistern. Ab jenem Zeitpunkt fanden mit grossem Erfolg mehrmals pro Monat Konzerte neben der Buvette statt (u.a. Alois, HebDiDe, Chez Lim). Das Feedback der Künstler\*innen wie auch der Gäste war durchwegs positiv.

Zudem konnte im Juli auch der Club wieder eröffnet werden: Mit «Dachs» fand am Eröffnungswochenende Mitte Juli 2021 ein Afterkonzert zum Kick'n'Rush-Turnier statt. Anschliessend wurde mit «The Day After 3.0» sowie dem neu konzipierten «Tucan Festival» die Daydance-Saison eingeläutet: Über den ganzen Sommer hinweg fanden diverse Daydances sowohl im Aussenbereich als auch in der Shedhalle statt, die sich allesamt einer enormen Beliebtheit erfreuten. So konnte die Musiksparte die Widrigkeiten der ersten fünf Monate des Jahres mit einem dichten Programm mehr als wett machen.

Mit der Zertifikatspflicht war ein regelmässiger und seriöser Clubbetrieb möglich, und die Clubsparte erfuhr einen starken Gästezuwachs. Die Veranstaltungen «Departure» und «Halogen Techno» zogen jeweils weit über 600 Gäste an. Die Herbst- und Wintermonate von September bis Dezember waren geprägt von wöchentlichen Raves (Nachtsicht, 4AM, Underground District), ergänzt durch Konzerte wie von Dawill & Cinnay, Cellar Darling, Schnellertollermeier oder dem Event «Die grosse Sause mit EffE, LCone und Davey6000». Um dem grossen Andrang auf die Clubveranstaltungen gerecht zu werden, expandierte der Club ferner in die Shedhalle, die sich seither zu einer beliebten Club Location etabliert hat. Zum Jazzkeller wurde der Club an jedem zweiten Donnerstag des Monats, wenn das Intercity Jazz Orchestra vor sehr gut besuchten Rängen aufspielte. Die Konzertserie konnte sich gut ins Programm einfügen und wird im Herbst 2022 fortgesetzt. Im November wurde mit Carl Craig ein Urgestein der Technoszene in den Südpol geholt und der Ruf des Clubs als «Technotempel» weiter gefestigt. Im gleichen Monat fand der ausverkaufte Live-Podcast «Pottcast» statt – ein Format, das im Südpol noch öfters zu sehen sein wird. Da im Dezember wieder strengere behördliche

Weisungen zur Eindämmung der Pandemie auferlegt wurden, musste die Silvesterveranstaltung auch im Jahr 2021 abgesagt werden. Den musikalischen Jahresabschluss bildeten die beiden Veranstaltungen «SPACE» im Club sowie «Queerer Winterzauber» in der Shedhalle.

Trotz Pandemie konnte der Clubbetrieb auch im Jahr 2021 nochmals zulegen. Der Südpol hat sich mittlerweile als einer der angesagtesten Technoclubs der Zentralschweiz etabliert. Die Professionalisierung in den Bereichen Gastronomie und Technik sowie die Neustrukturierung des Einlasssystems und der gesamten Gäste-Handhabung soll auch ins Jahr 2022 mitgenommen werden. Im Konzertbereich haben die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Gewisse Genres mussten einen Publikumsschwund verzeichnen; jedoch haben ausverkaufte Shows wie von LCone, Effe, davey6000 sowie der «Pottcast» gezeigt, dass neue, urbane Formate gut in den Südpol integriert werden können und auf grosse Resonanz stossen. Das Ziel 2022 besteht darin, diese Entwicklung weiterzuentwickeln.

#### PROJEKTE / VERMIETUNGEN

Von der Covid-19 Pandemie waren ebenfalls die Sparten Projekte und Vermietungen Anfang des Jahres 2021 stark geprägt. Mit der gestreamten Podiumsdiskussion der IG Kultur «One Year After» startete das Jahr im Bereich «Projekte» dementsprechend erst im März: Verschiedene Vertreter\*innen des Kultursektors diskutierten dabei über die Pandemie und deren Auswirkungen auf die Kulturlandschaft. Zudem war das neue Kultur- und Satiremagazin Kult für den Dreh ihres Films zum Magazinlaunch am Südpol zu Gast. Die Zusammenarbeit mit Pro Senectute wurde ebenfalls erfolgreich weitergeführt und – wenn immer erlaubt – tanzfreudige Senior\*innen in der Shedhalle des Südpols begrüsst. Im Oktober wurde mit verschiedenen Veranstaltungen über eine Woche lang schliesslich die Eröffnung der neuen Bar/ Theke gefeiert. Neben einem Spieleabend in Zusammenarbeit mit «Mannsgöggeli» und einem Konzert von «Abican» stellte Nina Kunz mit einer Lesung und einem Gespräch ihr Buch «Ich denk, ich denk zu viel» vor. Auch der SC Kriens war zu Gast, mit dessen Unterstützung

– und in Zusammenarbeit mit Radio 3FACH – wir einen Talk zum Thema «Gleichstellung in Kultur und Sport» veranstalteten. Die Eröffnungswoche wurde schliesslich mit dem «Queeren Budenzauber» – die erste einer Reihe von Veranstaltungen von und mit Rachel Harder, die die Zentralschweizer Queerszene und alle Interessierten mit Information, Show und Party bedient – abgeschlossen. Als fulminanter Jahresabschluss im Bereich der Projekte ist die Spoken Word-Gala «Wortknall» zu nennen. Diese war zeitgleich Vernissage des gleichnamigen Sammelbands zum Jubiläum des Luzerner Verlags «Der gesunde Menschenversand» und hat Spoken Word-Fans mit Auftritten von Jürg Halter, Ariane von Graffenried, Pablo Haller und vielen mehr an den Südpol gelockt. Das Programm in der Sparte Projekte war im vergangenen Jahr nach einem schwierigen Start schliesslich sehr breit und divers gestaltet, was auch in der kommenden Programmation weiterverfolgt werden soll.

Im Vermietungsbereich hielten der April und Mai zwei erste Highlights bereit, als der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb der Genres Jazz und Pop sowie der klassischen Musik jeweils bei uns zu Gast waren: Über 300 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Es folgten diverse Diplomfeiern – unter anderem der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Hochschule Luzern Technik & Architektur – Hochzeiten, Tagungen, Empfänge sowie Netzwerkanlässe. Neben der räumlichen Gastgeberschaft wurden diese auch kulinarisch vom Südpol begleitet. Wie jedes Jahr konnten wir zudem auch im August 2021 das Lucerne Festival im Südpol begrüssen: Neben Proben fanden auch zwei Konzerte in der Grossen Halle statt. Während des Kinderkulturfestivals «Kultissimo» der Pro Juventute konnten zudem zum wiederholten Male mehrere hundert Kinder und ihre Familien am Südpol mit Kultur begeistert werden.

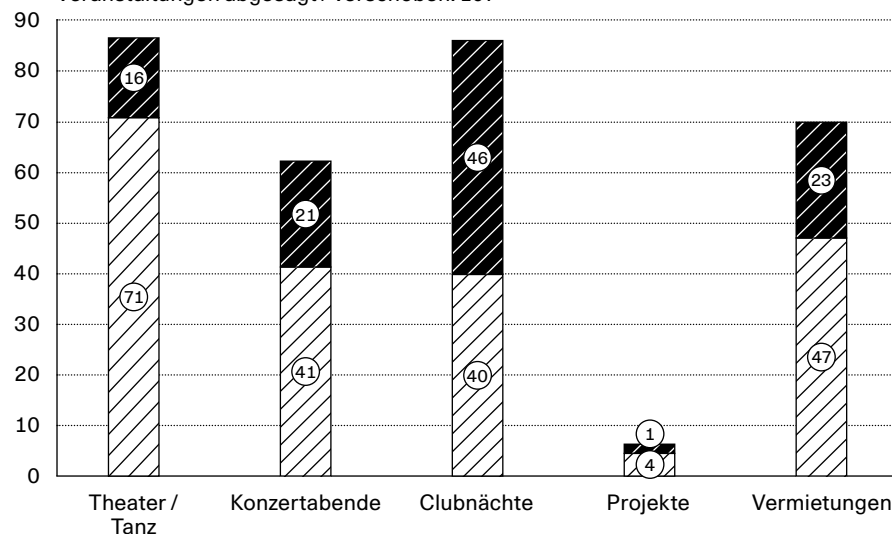
## 3 Kennzahlen 2021

### Besucher\*innen

Theater / Tanz / Performance:	1'808
Konzerte:	3'272
Club:	8'720
Projekte:	363
Vermietungen:	5'221
Total Veranstaltungen:	19'384
Total Bistro / Buvette:	14'000
TOTAL SÜDPOL:	33'384

### Veranstaltungen

Veranstaltungen durchgeführt: 203  
Veranstaltungen abgesagt / verschoben: 107



durchgeführt

abgesagt/verschoben

## Tanz / Theater / Performance

Lokal	durchgeführt	abgesagt/verschoben
Koproduktionen	9	1
Gastspiele	1	0
Residenzen & Residenz-Showings	8	1
Kooperationen	3	0
Vermittlungsformate/Workshops	5	1
davon Premieren	11	1

National	durchgeführt	abgesagt/verschoben
Koproduktionen	7	3
Gastspiele	2	2
Residenzen & Residenz-Showings	5	2
Kooperationen	2	0
Vermittlungsformate/Workshops	0	1
davon Premieren	2	0

## Lokale Koproduktionen

Kollektiv leerraum.offen: *#FollowTheRevolution – Eine Anleitung zum Aufstehen*  
 Ultra & Ensemble Flashback: *Stück für die Schwerkraft*  
 I-Fen Lin: *findet jetzt statt*  
 Laura Stoffel: *IN RESONANZ*  
 Nina Langensand & Fabienne Ehrler: *Alkohol*  
 YES – Young Ensemble Südpol: *kommen und gehen*  
 D'Jakalo: *Südpol Sessions*  
 Kurztanzstücke Zentralschweiz  
 Müllers 1. Staffel  
 Kompanie Affenherz: *Pavor* \*

## Nationale Koproduktionen

Collettivo Treppenwitz: *KISS! (Loving Kills)*  
 Leila Peacock: *Apocalypso Now*  
 Dimitri de Perrot: *Niemandsland*  
 Cie Moost: *Lab Rats*  
 Elias Kurth: *Cy-Co (The Cyborg Condition)*  
 Cie Corsin Gaudenz: *WILD THINGS*  
 Bühne Aarau Ensemble: *Krebskaraoke*  
 Les Mémoires d'Helène: *PSEUDOLOGIA PHANTASTICA* \*  
 Philippe Heule & Michaela Flück: *Die Schokoladenwaffenfabrik* \*  
 Henrike Iglesias: *Under Pressure* \*

10

## Gastspiele lokal

Groupe Nous: *KASSANDRAS BABY*

## Gastspiele national/international

Cosima Grand: *Restless Beings*  
 Kolypan unplugged: *Toto, Laura & die Stadtmusikant\*innen*  
 Unplush: *Les promises* \*  
 Nicole Seiler: *The rest is silence* \*

## Residenzen &amp; Residenzshowings lokal

Claudine Ulrich  
 I-Fen Lin: *findet jetzt statt*  
 Laura Stoffel: *IN RESONANZ*  
 Manon Fantini: *Südpol Sessions*  
 Nina Langensand & Fabienne Ehrler: *Alkohol*  
 Savino Caruso & Elvio Avila: *Mi vida en transito*  
 Theater Mimito  
 Kolorit\*

## Residenzen &amp; Residenzshowings national

Joshua Monten  
 Leila Peacock  
 Michèle Benz  
 Natasza Gerlach  
 Elias Kurth: *Cy-Co (The Cyborg Condition)*  
 UNPLUSH: *Biche* \*  
 Tobias Koch, Thibault Lac, Tore Wallert: *Fools Gold* \*

## Lokale Kooperationen

Expectations vs Reality  
 Tankstelle 21  
 Tanzfest

## Nationale Kooperationen

Hochschule der Künste Bern: *Chalet – Oder über den Berg gehen*  
 Premio Halbfinale  
 m2act - Kick Off

## Vermittlungsformate/Workshops lokal

ASS - Artist Sharing Space  
 Produktionsbüro  
 Cie Corsin Gaudenz: *Wild Things (Kinderworkshop)*  
 Stammtisch Tanz Theater 2021  
 META\*

## Vermittlungsformate/Workshops national

PANCH Network Meeting\*

11

## MUSIK

Konzerte lokal	durchgeführt	abgesagt/verschoben
Residenz-Konzerte	2	0
Konzerte	27	7
Proben & Residenzen	9	0

Konzerte national	durchgeführt	abgesagt/verschoben
Residenz-Konzerte	0	0
Konzerte	10	4
Proben & Residenzen	0	0

Konzerte international	durchgeführt	abgesagt/verschoben
Residenz-Konzerte	0	0
Konzerte	2	3
Proben & Residenzen	0	0

Durchgeführte Clubnächte	lokal	national	international
Herkunft DJs	83	30	10

## Bands lokal

Jon Hood (B-Sides Kirchenkonzert)*	Ivorrie*
Abican	KALI Trio
Aléléfi*	Klangcombi
Alois	Knopilot
Cellar Darling	Laddermen
Cinnay	LCone
Criga et ZRA	Livio, Dave und EffEs grosse Sause
Das sechste Instrument	Long Tall Jefferson
Elischa Heller	Manuel Troller
Extrafish*	OM
Film 2	Ophelia's Iron Vest
Fischermanns Orchestra	Sc'ööf
Hanreti	Schnellertollermeier
Hardy Nimi*	Silhouette Tales
HebDiDe	Simon Hafner
HSLU Big Band	TaCuba Quartett + Carla Riccucci
Intercity Jazz Orchestra	The Juke Joint Blues Mob
Interstellar Supercops*	Visu
Itakiry	Yet No Yokai

## Bands national

Trummer (B-Sides: Kirchenkonzert)*	Knackeboul & Luuk
Baby Volcano	Lea Lu
Chez Lim	Namaka
Cinnay	Norvhar
Dachs	Steff la Cheffe*
Dawill	The Harps
Gian	Tylangir

## Bands international

Mary Ocher*	Nikan
A Sunset for Walter	Nouvelle Vague*
Mammut	

## Partner Musik

Klangcombi	OFF Lucerne
2Klang Events	Rawport
Supertschüss Guerilla Bar	Encoded District
Underground District	Impulsiv Kollektiv
Kopflos Agency GmbH	Intercity Jazz Orchestra
PLSRMG	Crave Music
Les Digitales	V Kollektiv
Pitanga	Radio 3Fach
Fischermann's Orchestra	Hellwach
Zweikommasieben	MEVA
Female* Music Lab	Njoy Music
HSLU Musik	by Rachel Harder
B-Sides	OML
Kick 'n' Rush	



Kultissimo



Criga et ZRA



I-Fen Lin: findet jetzt statt



Nachtsicht



Podiumsdiskussion IG Kultur «One Year After»



Lea Lu



# 4 Bericht aus dem Betrieb

## PERSONAL

Die Zusammenarbeit im seit Mitte 2019 bestehenden Team hat sich gefestigt und sehr positiv weiterentwickelt. Das ganze Team ist mit viel Effort und Einsatz daran, den Südpol voranzubringen und diesen nachhaltig zu positionieren, insbesondere auch im Hinblick auf die schwierigen letzten zwei Jahre. Im Sommer 2021 sind Annick Bosson (Mitarbeiterin Produktion) und Marco Addeo (Mitarbeiter Musik & Gastronomie) neu zum Team gestossen. Zudem konnten wir Vera Inglin nach ihrem Kommunikations-Praktikum als Mitarbeiterin Kommunikation & Produktion gewinnen. Den Betrieb verliess per Ende November unsere Leiterin Gastronomie, Rea Stäger. In der zweiten Hälfte 2021 zeichnete sich ab, dass einige Personen per Ende 2021 oder Anfang 2022 zum Team dazu stossen oder dieses verlassen werden. Per Ende 2021 hat Vanessa Gerotto, Leitung Tanz/Performance, den Südpol auf eigenen Wunsch verlassen. Ihre Stelle wurde nicht neu ausgeschrieben, sondern nach einer internen Umstrukturierung mit der Leitung Theater/Performance, welche Magda Drozd innehat, zusammengelegt. Die neue Leiterin Gastronomie, Sahra Ali, hat im Januar 2022 ihre Stelle angetreten und mit Samara Leite Walt konnte per März 2022 eine Nachfolgerin für die bisherige Leiterin Kommunikation, Lina Kunz, gefunden werden. Auch in der Küche gab es Veränderungen. Samuel Jaggi, einer unserer Köche, hat den Südpol per Ende 2021 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Seine Stelle wurde aus finanziellen Gründen nicht neu besetzt. Anfang 2022 verliess uns auch der bisherige Küchenchef Manuel Santana; neuer Küchenchef per März 2022 ist Alain Semlic. Wir danken allen herzlich für ihren grossen Einsatz für den Südpol und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeiter\*innen!

## ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Die Entwicklung der Organisation unter Einbezug von Prinzipien der Selbstorganisation erweisen sich weiterhin als sehr fruchtbar, sowohl in der Zusammenarbeit des Vorstands mit dem Betrieb als auch betriebsintern. Im Rahmen der Umsetzung dieser Prinzipien wurden 2021 beispielsweise ein für das gesamte Team verbindlicher Konfliktlösungsprozess und eine Vereinbarung zur guten Führung ausgearbeitet und mit dem Team in Workshops implementiert. Zudem wird in unterschiedlichen Arbeitsgruppen (Lohn- und Personalpolitik, Psychische Gesundheit, Nachhaltigkeit, Finanzstrategie), die sich aus Teammitgliedern und teilweise auch aus Vertreter\*innen des Vorstands zusammensetzen, der Organisationsentwicklungsprozess weitergeführt. Die 2020 angepasste Organisationsstruktur wurde 2021 weiter umgesetzt und es zeigte sich, dass mit dieser neuen Struktur - wie intendiert - eine zu starke Trennung zwischen der inhaltlichen und betrieblichen Seite verhindert werden kann. Unterdessen hat sich auch der sogenannte Bewegungsmelder fest im Betriebsalltag etabliert. Der Bewegungsmelder, bestehend aus Mitgliedern aus Vorstand und dem Betrieb, ist ein monatliches Sitzungsgefäss und ein Sensorium für die ganze Organisation, um Dysfunktionalitäten zu erkennen, Lösungen anzustossen, Prinzipien der Selbstorganisation zu reflektieren und diese weiter im Betrieb zu implementieren.

## GASTRONOMIE

Die Auswirkungen der Pandemie waren im Mittagsbistro stark spürbar. Der Betrieb konnte erst im Juni wieder aufgenommen werden. Im weiteren Verlauf des Jahres zeigte sich, dass ein substanzieller Teil der Stammgäste aus den umliegenden Firmen weiterhin im Homeoffice war. Das Bistro konnte 2021 an insgesamt 117 von 213 möglichen Tagen geöffnet werden. An diesen Tagen wurden etwas mehr als 4'500 Menüs verkauft, was einem Tagesschnitt von rund 39 Menüs entspricht. Vor dem Ausbruch der Pandemie konnten durchschnittlich rund 70 Menüs pro Tag verkauft werden. Trotz dem Rückgang in der Quantität, konnte die Qualität der Mittagsmenüs weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden; das Küchenteam bot 2021 eine spannende Mischung aus traditioneller Schweizer Küche, lateinamerikanischen Klassikern und südostasiatischen Gerichten.

2021 konnte erstmals eine volle Buvette-Saison von Mitte April bis Anfang Oktober umgesetzt werden. Das Angebot kam, wie auch im Jahr zuvor in seinem sechswöchigen Testbetrieb, beim Publikum sehr gut an und brachte viel Leben auf den Vorplatz des Hauses und den Kampus Südpol. Insgesamt haben rund 10'000 Gäste die Südpol Buvette besucht. Der im März bei der Stadt Kriens angestossene Baubewilligungsprozess für einen Fixbau der Buvette inklusive einer mobilen Aussenbühne wurde durch eine Einsprache verzögert. Die Buvette-Saison 2021 musste infolgedessen mit einem provisorischen Barwagen umgesetzt werden. Die mobile Aussenbühne wurde nach Absprache mit der Stadt Kriens trotzdem bereits errichtet und bespielt. Von Mitte April bis Ende September 2021 konnte die Buvette an 113 von möglichen 164 Tagen geöffnet werden. Während diesen Betriebstagen fanden 22 Veranstaltungen statt. Das Baubewilligungsverfahren ist bis zum heutigen Zeitpunkt (April 2022) weiterhin hängig. Ein Lärmgutachten und ein aktualisiertes Betriebskonzept wurden bei den Behörden eingereicht. Dass ein Fixbau für die Buvette nötig ist, hat auch der Betrieb 2021 mit dem Barwagen-Provisorium nochmals deutlich vor Augen geführt. Um einen professionellen und effizienten Gastronomiebetrieb umsetzen zu können, ist eine angepasste, fixe Infrastruktur einschliesslich den dazugehörigen Gerätschaften unabdingbar.

## KOMMUNIKATION

Unser Programm war 2021 erneut auf diversen Kanälen und in unterschiedlichen Medien präsent. Im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen sind 2021 rund 40 Presseartikel- und -beiträge erschienen. Ein relevanter Teil davon im 041 – Das Kulturmagazin, bei Frachtwerk und auf Radio 3FACH, mit welchen wir enge Medienpartnerschaften pflegen. Physische Druckerzeugnisse werden weiterhin in der ganzen Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit Modul und in der Stadt Luzern zusätzlich an den Kultursäulen verteilt und gehängt. Neben der physischen Bewerbung unserer Veranstaltungen, bildet insbesondere die Bespielung unserer Social-Media-Kanäle Instagram (3'600 Follower) und Facebook (9'500 Follower) einen wichtigen Teil unserer Kommunikationsarbeit. Um das Geschehen in unseren Hallen für die Gäste im Haus sichtbarer zu machen, wurden im Foyer und in der Theke zwei Displays installiert, welche Ausblicke auf das kommende

Programm sowie Einsichten in die Probearbeiten in unseren Räumlichkeiten ermöglichen. Die 2020 umgesetzte Überarbeitung des Corporate Designs in Zusammenarbeit mit unserer Grafikagentur Badesaison hat sich 2021 sehr gut etabliert. Unsere Gäste und auch wir erfreuen uns an den aufgefrischten grafischen Umsetzungen unserer Inhalte.

## TECHNIK

Im Ressort Technik konnten 2021 wichtige Instandhaltungsarbeiten und Investitionen in die Ton- und Lichnanlagen getätigt werden. So konnten wir unsere Monitoring Anlage mit neuem Material ergänzen, um die in die Jahre gekommene Infrastruktur zu schonen und regelmässige Umbauarbeiten und damit verbundene Personalaufwände zu minimieren. Für eine weitere Investition in die Tontechnik-Infrastruktur wurde 2021 die Planung aufgenommen. In der Shedhalle wird 2022 eine fixe Tonanlage verbaut und eine neue Bühne geschaffen. Dies ermöglicht es künftig, grössere Clubveranstaltungen, Konzerte und Vermietungen in der Shedhalle professionell umzusetzen und gleichzeitig den jeweiligen Ansprüchen der Veranstaltungen gerecht zu werden. In der Kleinen und Mittleren Halle konnten die Holzböden erstmals seit Start des Südpols geschliffen und aufgefrischt werden, was zwingend notwendig war, um die Substanz der Böden erhalten zu können und für die produzierenden und auftretenden Künstler\*innen eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen.

Um auf dem neu gestalteten Vorplatz mit der Buvette in den warmen Monaten Veranstaltungen umsetzen zu können, hat das Technikteam im Frühling 2021 in Eigenregie eine mobile Aussenbühne geplant und gebaut, welche während der gesamten Buvette-Saison regelmässig bespielt wurde. Die modulare Bühne wird jeweils im Herbst wieder abgebaut, eingelagert und im kommenden Frühjahr wieder installiert. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit den im Frühjahr/Sommer 2021 bestehenden Schutzmassnahmen war es von zentraler Bedeutung, dass wir diese Bühne insbesondere für Konzerte nutzen konnten. Die Pandemie hat im Technikteam zudem dazu geführt, dass eine intensive Auseinandersetzung mit der Streaming-Technologie stattfand, von welcher das Haus und insbesondere auch unsere Partner\*innen während dem ganzen Jahr profitieren konnten.

## 5 Finanzen

Trotz anhaltend schwieriger Umstände konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem kleinen Gewinn in der Höhe von CHF 7'378.- abgeschlossen werden. Dieses positive Jahresergebnis ist zum einen auf die unterschiedlichen Unterstützungs- und Entschädigungsbeiträge (Kurzarbeit, Ausfallentschädigung) sowie auf die Durchführung von nicht-budgetierten, gewinnbringenden Veranstaltungen und Vermietungen in den Monaten Juni bis Dezember zurückzuführen. Die kurzfristige Realisierung dieser Veranstaltungen ist dem grossen Effort des ganzen Teams zu verdanken.

Da auch 2020 ein von der Pandemie geprägtes Jahr war, lässt sich dieses gut mit dem aktuellen Vereinsjahr vergleichen. Der Blick in die Erfolgsrechnung zeigt, dass sowohl die Ertrags- wie auch Aufwandsseite jeweils um rund CHF 350'000.- höher sind. Ertragsseitig ist dies insbesondere mit den sehr gut laufenden Club-Veranstaltungen wie auch der besseren Auftragslage bei den Vermietungen in der zweiten Jahreshälfte zu erklären. Zudem konnten mehr Drittgelder von Stiftungen und der öffentlichen Hand eingenommen werden. Aufwandseitig spiegeln sich die zusätzlichen Veranstaltungen im Aufwand Kulturbetrieb und Vermietungen wider, da mehr und besser laufende Veranstaltungen auch zu höheren Aufwänden führen. Zudem ist auch der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, auch dies ein Effekt der Expansion im Veranstaltungsbetrieb, auf die wir im Sommer 2021 mit der Schaffung von zwei neuen Stellen im Team reagiert haben.

Insgesamt konnten die Erneuerungsfonds Technik, Gastronomie und IT um CHF 22'000.- erhöht werden. Diese Gelder werden in den kommenden Jahren ausschliesslich zum Unterhalt sowie zur Erneuerung der bestehenden Infrastruktur verwendet. Die Einlagen in die Erneuerungsfonds sind in der Erfolgsrechnung im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen. Die detaillierten Zahlen zu den ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sind dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen.

Die im letzten Jahr gebildete Covid-19-Rückstellung in der Höhe von CHF 29'000.- wurde im Vereinsjahr 2021 nicht aufgelöst, da nicht abgeschätzt werden kann, wie schnell sich der Kultur- und Gastronomiebetrieb trotz der Öffnungen im Februar 2022 erholen wird und in welchem Umfang die pandemiebedingten Ausfallentschädigungen noch zur Verfügung stehen werden.

Der in der Subventionsvereinbarung festgehaltene Eigenfinanzierungsgrad (40%) liegt 2021 bei erfreulichen 54%. Es muss jedoch bemerkt werden, dass ein Teil der Eigenfinanzierung auch in diesem Jahr die Unterstützungsgelder rund um die Pandemie ausmachen. Trotzdem ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um rund 7% zu verzeichnen. Dies zeigt, dass mit der Umsetzung von mehr und rentableren Veranstaltungen nicht nur die damit einhergehenden höheren Aufwände gedeckt werden konnten sondern der Eigenfinanzierungsgrad im Vergleich zum Vorjahr sogar verbessert werden konnte.

## JAHRESRECHNUNG / BILANZ

BILANZ	31.12.21	31.12.20
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Kassen	14'525	12'175
Bankguthaben	223'229	132'946
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>237'754</b>	<b>145'121</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'220	12'357
- Delkrede	- 1'300	- 2'000
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11'920</b>	<b>10'357</b>
<b>Vorräte</b>	<b>24'640</b>	<b>16'774</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>211'819</b>	<b>150'371</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>486'133</b>	<b>322'623</b>
Ton Licht Gebäude	107'544	68'517
Gastroeinrichtungen	5'151	595
Mobiliar und Büroeinrichtungen	7'222	2'336
IT Infrastruktur	4'207	562
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>124'124</b>	<b>72'011</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>124'124</b>	<b>72'011</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>610'257</b>	<b>394'633</b>

BILANZ	31.12.21	31.12.20
<b>PASSIVEN</b>	CHF	CHF
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>47'282</b>	<b>50'833</b>
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>179'231</b>	<b>50'209</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>150'459</b>	<b>143'446</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>376'973</b>	<b>244'488</b>
<b>Darlehen von Dritten</b>	<b>70'000</b>	<b>0</b>
Rückstellungen Ferien und Überzeit	18'166	34'405
Rückstellungen Covid-19	29'000	29'000
<b>Rückstellungen</b>	<b>47'166</b>	<b>63'405</b>
Erneuerungsfonds Technik	118'000	111'000
Erneuerungsfonds Gastro	72'000	62'000
Erneuerungsfonds IT	5'000	0
<b>Erneuerungsfonds</b>	<b>195'000</b>	<b>173'000</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>312'166</b>	<b>236'405</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>689'139</b>	<b>480'893</b>
Ergebnisvortrag	- 86'260	- 94'017
Jahresgewinn	7'378	7'757
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>- 78'882</b>	<b>- 86'260</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>- 78'882</b>	<b>- 86'260</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>610'257</b>	<b>394'633</b>

ERFOLGSRECHNUNG	2021	2020
	CHF	CHF
Subventionsbeiträge Stadt Luzern	1'194'027	1'194'027
Beiträge RKK/Stiftungen/Mitglieder	183'084	121'798
<b>Ertrag Subventionen &amp; Beiträge</b>	<b>1'377'111</b>	<b>1'315'825</b>
Kulturbetrieb Tickets & Kooperationen	132'778	107'263
Kulturbetrieb Gastronomie	449'809	238'959
Vermietungen	276'159	192'062
Bistro	240'442	242'433
<b>Ertrag Kulturbetrieb, Vermietungen &amp; Bistro</b>	<b>1'099'189</b>	<b>780'717</b>
Mehrwertsteuer	- 46'439	- 28'804
Debitorenverluste	- 396	5'900
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>- 46'835</b>	<b>- 22'904</b>
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>2'429'465</b>	<b>2'073'639</b>
Kulturbetrieb direkte Aufwände	- 371'682	- 209'433
Kulturbetrieb Gastronomie	- 126'825	- 78'857
Vermietungen	- 34'802	- 24'860
Bistro	- 89'205	- 82'430
Betriebsaufwand	- 43'151	- 37'265
<b>Aufwand Kulturbetrieb, Vermietungen, Bistro &amp; Betrieb</b>	<b>- 665'665</b>	<b>- 432'845</b>
Festpersonal	- 1'096'176	- 1'041'509
Freelancer & Mandate	- 274'510	- 224'020
Drittleistungen Sozialversicherungen	205'370	187'862
Sozialversicherungen	- 182'227	- 161'934
Übriger Personalaufwand	- 15'393	- 19'742
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 1'362'936</b>	<b>- 1'259'344</b>
Mietaufwand & Nebenkosten	- 282'069	- 293'310
Unterhalt & Investitionen	- 86'579	- 63'282
Versicherungen	- 9'413	- 8'850
Verwaltungsaufwand	- 36'284	- 40'010
Werbeaufwand	- 51'102	- 59'900
Organisationsentwicklung	0	- 13'463
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 465'446</b>	<b>- 478'814</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>- 33'208</b>	<b>- 20'582</b>
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>- 2'527'255</b>	<b>- 2'191'586</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>- 97'790</b>	<b>- 117'948</b>
Finanzaufwand	- 544	- 826
Finanzertrag	20	57
<b>Betriebsergebnis vor ausserordentlichem Erfolg</b>	<b>- 98'314</b>	<b>- 118'717</b>
Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag	161'110	190'778
Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand	- 55'419	- 64'303
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>7'378</b>	<b>7'757</b>

**1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils in eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

**2. Allgemeine Angaben zum Verein**

Südpol Luzern ist ein Verein mit Sitz in Luzern.

Der Verein betreibt als Veranstaltungsort und Produktionsstätte für Musik-, Tanz- und Theaterproduktionen (Performing Arts) aus der Region Luzern, der übrigen Schweiz und dem Ausland einen öffentlich zugänglichen Mehrspartenkulturbetrieb. Zur Förderung des Vereinszwecks, namentlich zur Querfinanzierung des Kulturbetriebes, führt der Verein einen Gastronomiebetrieb mit Bar.

**3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen**

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2021	31.12.2020
	150'459 CHF	143'446 CHF

Im Bestand der passiven Rechnungsabgrenzungen per 31.12.2021 sind unter anderem zweckbestimmte Beiträge der Ernst Göhner Stiftung und Landis & Gyr Stiftung ausgewiesen.

Beitrag 2019 Ernst Göhner Stiftung und Landis & Gyr Stiftung

Bestand 1.1.2021	41'771 CHF
Abgänge Tanz & Theater	- 35'000 CHF
Endbestand 31.12.2021	6'771 CHF

Beitrag 2021 Landis & Gyr Stiftung

Bestand 1.1.2021	0 CHF
Eingang	40'000 CHF
Abgänge Tanz & Theater	- 29'000 CHF
Endbestand 31.12.2021	11'000 CHF

Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag	2021	2020
Korrektur Falschbuchung BVG 2019	1'583 CHF	0 CHF
Diverse kleinere Positionen	379 CHF	648 CHF
Verkauf Risograph	0 CHF	5'600 CHF
Ausfallentschädigung Covid-19, Kanton Luzern	151'898 CHF	83'365 CHF
Epidemieschaden, Mobiliar Versicherung	0 CHF	100'000 CHF
MWST Berichtigungsabrechnung 2019	0 CHF	1'165 CHF
Kooperationsbeiträge Pro Helvetia, 2020	7'250 CHF	0 CHF

Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand	2021	2020
Diverse kleinere Positionen	803 CHF	898 CHF
Bildung Rückstellungen Ferien und Überzeit	0 CHF	34'405 CHF
Bildung Rückstellungen Covid19	0 CHF	29'000 CHF
MWST Kontrolle 2016 – 2020	30'470 CHF	0 CHF
MWST Verzugszins 2019	2'146 CHF	0 CHF
Erhöhung Erneuerungsfonds Technik	7'000 CHF	0 CHF
Erhöhung Erneuerungsfonds Gastro	10'000 CHF	0 CHF
Bildung Erneuerungsfonds IT	5'000 CHF	0 CHF

**Vollzeitstellen**

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Berufliche Vorsorge	31.12.2021	31.12.2020
Swiss Life	24'528 CHF	0 CHF

**Fortführung, Überschuldung und Liquiditätssituation**

Die Jahresrechnung weist eine buchmässige Überschuldung aus. Unter Berücksichtigung der Erneuerungsfonds, welche stille Reserven darstellen, ist diese Überschuldung jedoch nicht gegeben. Im Berichtsjahr konnte die Liquidität im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert werden. Ziel ist es weiterhin, die Liquidität nachhaltig zu verbessern, damit der Betrieb gewährleistet ist. Die von der Betriebsleitung und dem künstlerischen Gremium implementierten Instrumente (Liquiditätsplanung, detaillierte Veranstaltungsbudgets und -abrechnungen) erlauben eine detaillierte Analyse der finanziellen Situation auch während des Jahres.

Das Finanzcontrolling kann somit auf allen Führungsebenen wahrgenommen werden. Der Einsatz dieser Instrumente über mehrere Jahre ermöglicht es, weitere und vertieftere Vergleiche zu ziehen und die Finanzen besser zu steuern.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis und mit dem 16. Februar 2022 galten weiterhin diverse Schutzmassnahmen für Gastronomie- und Kulturbetriebe zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Per 17. Februar 2022 wurden diese Massnahmen allesamt aufgehoben. Diese Tatsachen beeinträchtigen zwar die Aussagekraft der vorliegenden Jahresrechnung nicht, haben aber einen Einfluss auf das kommende Geschäftsjahr. Die Auswirkungen sind aktuell nicht vollumfänglich einzuschätzen, es ist jedoch davon auszugehen, dass, sollten nicht wieder neue behördliche Massnahmen nötig sein, sich sowohl der Kultur- wie auch der Gastronomiebetrieb im Verlaufe des 2022 normalisieren sollte. Weiterhin werden alle Massnahmen (bspw. Beantragung Ausfallentschädigung), welche zur Fortführung der Geschäftstätigkeit beitragen, wahrgenommen, beantragt und umgesetzt.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision****an die Mitgliederversammlung des Vereins Südpol Luzern, Luzern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Südpol Luzern für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung des Vereins Südpol Luzern eine buchmässige Überschuldung ausweist. Wir verweisen auf die Anmerkung im Anhang.

Luzern, 18. März 2022

Finanzinspektorat der Stadt Luzern

Adrian Joller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Claudia Nyamatanga  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung 2021

Stadt Luzern  
Finanzinspektorat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 / 208 84 10  
Telefax: 041 / 208 83 80

VORSTAND

Selina Beghetto	Co-Präsidentin
Nina Laky	Co-Präsidentin
Samuel Konrad	Mitglied Vorstand
Remo Helfenstein	Mitglied Vorstand

KÜNSTLERISCHES GREMIUM

Manuela Bättig	Leitung Vermietungen/ Projekte
Magdalena Drozd	Leitung Darstellende Künste (Tanz/Theater/Performance)
Raphael Spiess	Leitung Musik

BETRIEBSBÜRO

Marc Rambold	Leitung Betriebsbüro
Sina Miotti	Leitung Administration & Finanzen
Brigitte Gehring	Mitarbeiterin Administration & Finanzen
Naomi Dankyi	Mitarbeiterin Betriebsbüro
Annick Bosson	Mitarbeiterin Produktion
Sebijet Emurlai	Reinigung

KOMMUNIKATION

Lina Kunz	Leitung Kommunikation
Vera Inglin	Mitarbeiterin Kommunikation & Produktion

TECHNIK

Felix Lisske	Leitung Technik
Remo Merz	Mitarbeiter Technik
Remco Frijns	Mitarbeiter Technik
Ilja Martin	Lernender Technik
Martin Meier	Hauswart

GASTRONOMIE

Sahra Ali	Leitung Gastronomie
Kenia Josefina Nunez	Mitarbeiterin Bar/Bistro
Marco Addeo	Mitarbeiter Gastronomie & Musik
Manuel Santana	Küchenchef
Sasikumar Ratnam	Mitarbeiter Küche

FREELANCER\*INNEN/MANDATE TECHNIK

Sandro Baranzelli  
Michael Eigenmann  
Kevin Schneeberger  
Manuel Hollinger  
Florian Liechti  
Karl Egli  
Orpheo Carcano  
Robin Niederberger  
Savino Caruso  
Adrian Stocker

FREELANCER\*INNEN GASTRONOMIE

Ayla Enzmann  
Noëlle Schnyder  
Joshua Haeuser  
Lisa Di Secli  
Jan Rucki  
Lea Stuber  
Arben Curri  
Laura Benalcazar  
Nina Conrad  
Laurin Limacher  
Shana Meister  
Juana Vasquez  
Nicole Ulrich

ABGÄNGE - VIELEN DANK FÜR EURE ARBEIT!

Dieter Mathys	Mitglied Vorstand
Vanessa Gerotto	Leitung Tanz / Performance
Rea Stäger	Leitung Gastronomie
Samuel Jaggi	Koch
Thierry Tschiemer	Freelancer Technik
Austin Achermann	Freelancer Gastronomie
Dario Jeker	Freelancer Gastronomie
Mike Nielsen	Freelancer Gastronomie



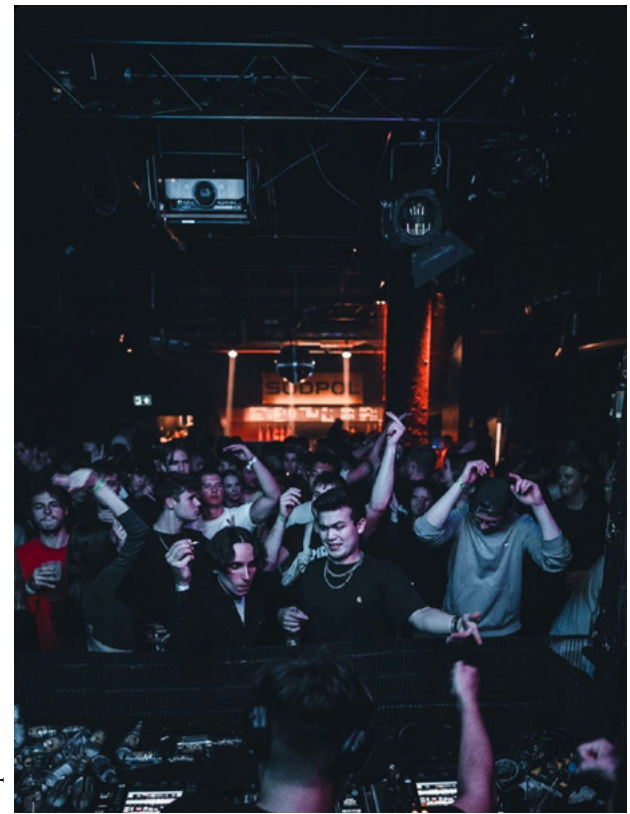
YES – YoungEnsembleSüdpol



Wortknall: Ariane von Graffenried



Film 2: Residenz



Departure



cie corsingaudenz: WILD THINGS



## IMPRESSUM

Herausgeber

Südpol  
Arsenalstrasse 28  
6010 Kriens  
+41 41 318 00 40  
info@suedpol-luzern.ch  
sudpol.ch

Bilder

Antoine Jaccoud  
Claudia Schildknecht  
Jan Bösch  
Julien Mudry  
Lina Kunz  
Marc Risi  
Mischa Christen  
Nik Spoerri  
Stefan Jaeggi  
subspace

Layout & Design

badesaison.ch